



## Presseinformation

München, den 20. Juli 2022

### **Börsennotierte Familienunternehmen erfolgreicher Studie in 17 Ländern zeigt entscheidenden Einfluss der Gründerfamilien**

Die börsennotierten Familienunternehmen in Europa wirtschaften langfristiger und erfolgreicher als Nicht-Familienunternehmen. Die Performance ist umso besser, je größer der Einfluss der Gründerfamilie. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Börsennotierte Familienunternehmen in Europa“ der Stiftung Familienunternehmen. Sie wurde verfasst von einem internationalen Forscherteam unter der Leitung von Prof. Dr. Marc Steffen Rapp, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Marburg.

Börsennotierte Familienunternehmen weisen im Untersuchungszeitraum ein höheres Beschäftigungswachstum auf. Auch verzeichnen sie eine vergleichsweise höhere Wertschöpfung pro Kopf und sind profitabler als Nicht-Familienunternehmen. Das ist an den Kennzahlen Gesamtkapitalrendite (Return on Assets) und Eigenkapitalrendite (Return on Equity) ablesbar. Aus Kapitalmarktsicht interessant: Bei der Gesamtrendite (Aktienrendite plus Dividendenrendite) schneiden Familienunternehmen im Durchschnitt mit 7,0 Prozent deutlich besser ab als die Nicht-Familienunternehmen mit 5,6 Prozent.

„Familienunternehmen wirtschaften auf lange Sicht und mit Substanz. Sie denken nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Damit sind sie ein Gegenentwurf zu großen Konzernen in Streubesitz, denen es häufig vor allem darum geht, den kurzfristigen Erwartungen von Investoren gerecht zu werden“, sagt Professor Rainer Kirchdörfer, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen.

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses von Henkel begründet das vergleichsweise gute Abschneiden börsennotierter Familienunternehmen so: „Ein wesentlicher Treiber wirtschaftlichen Erfolges ist Unternehmergeist, der gerade in Familienunternehmen oft tief verankert ist. Börsennotierte Familienkonzerne können dabei das Beste aus zwei Welten verbinden: eine erhöhte Transparenz und Vergleichbarkeit mit Wettbewerbern kombiniert mit einer langfristigen Perspektive und einer familiengeprägten Unternehmenskultur. Eine Familie als Ankeraktionär hat ein besonderes Interesse daran, dass das Unternehmen langfristig erfolgreich ist und wettbewerbsfähig bleibt.“

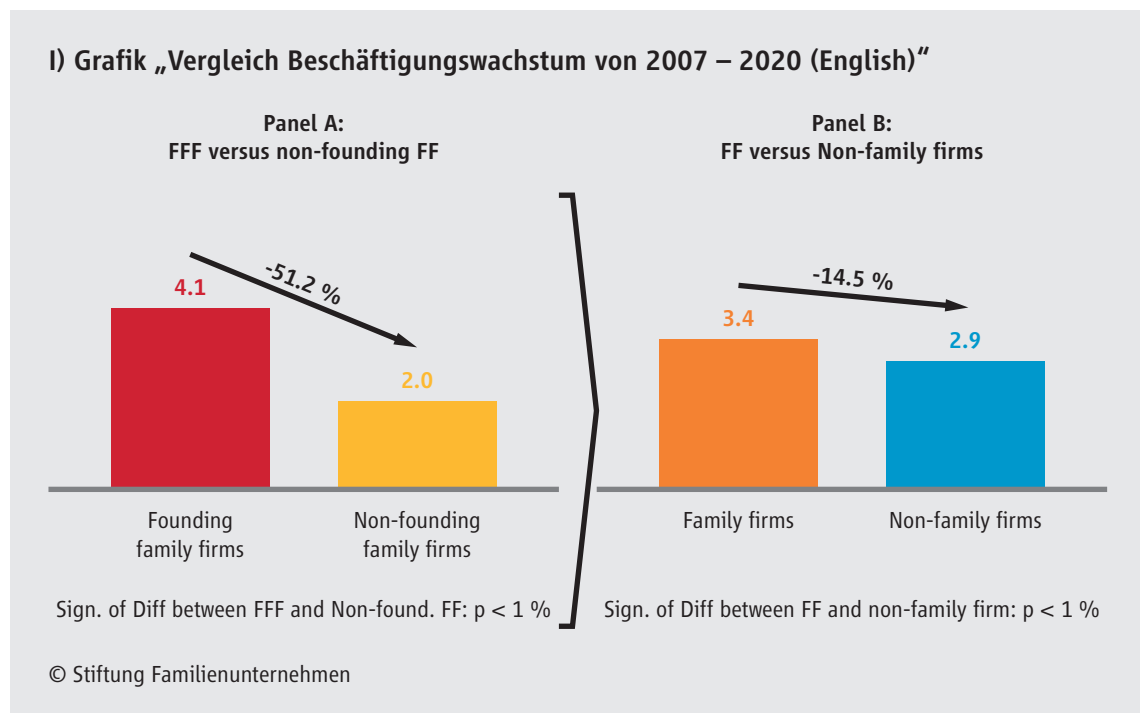
### **Börsennotierte Familienunternehmen sind eine wesentliche Größe am Kapitalmarkt**

Börsennotierte Familienunternehmen stellen mit 32 Prozent aller Unternehmen eine wesentliche Größe am Kapitalmarkt dar. In Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien und Portugal stellen Familienunternehmen sogar mehr als 40 Prozent der Unternehmen. Im Gegensatz dazu finden sich in Finnland, Irland, den Niederlanden und Großbritannien verhältnismäßig wenige Familienunternehmen unter den börsennotierten Unternehmen.



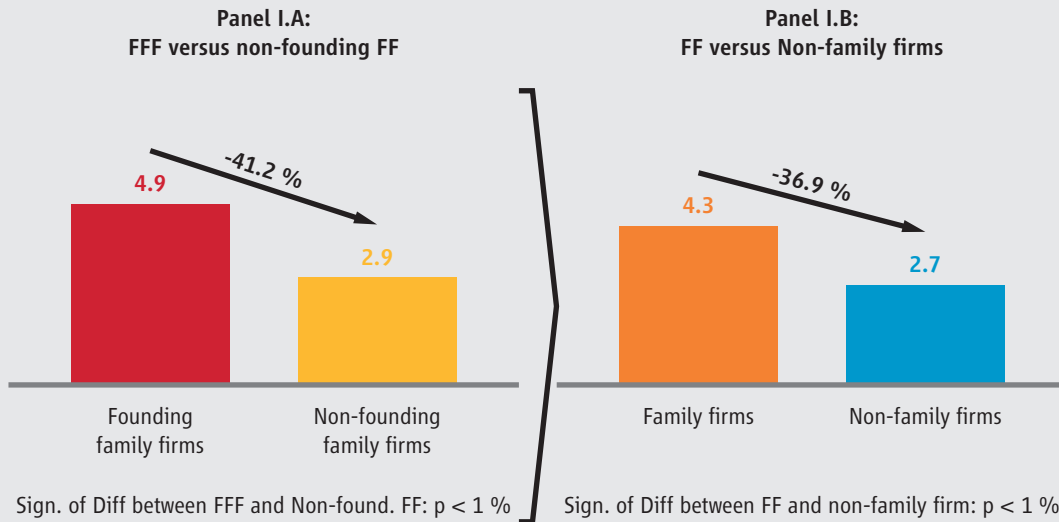
Innerhalb der Familienunternehmen stechen jene Unternehmen besonders positiv hervor, deren Gründungsfamilien weiterhin entscheidenden Einfluss nehmen. Sie machen über 60 Prozent der börsennotierten Familienunternehmen beziehungsweise 20 Prozent aller börsennotierten Firmen im untersuchten Gebiet aus. Diese Gründerfamilienunternehmen wachsen schneller in Bezug auf Umsatz und Beschäftigung. Sie sind außerdem profitabler als andere Unternehmen. Im Mittel generieren Sie eine jährliche Gesamttrendite in Höhe von 7,6 Prozent – bei Familienunternehmen ohne Gründerbezug sind es 6,3 Prozent.

Im Rahmen der Studie untersuchen die Forscher börsennotierte Unternehmen der Realwirtschaft aus 17 europäischen Ländern (15 EU-Länder sowie Norwegen und die Schweiz) im Zeitraum von 2007 bis 2020. Die Stichprobe enthält insgesamt 6.702 Unternehmen mit 53.484 Einzeljahresbeobachtungen und ist damit die größte ihrer Art.



## II) Grafik „Vergleich Börsen-Performance (English)“

I. Stock Market Performance I (median annual total shareholder return in % over 2007-2020 period)



© Stiftung Familienunternehmen

» [Download Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse „Börsennotierte Familienunternehmen in Europa“](#)

» [Download der Abbildungen](#)

» [Download Studie „Listed Family Firms in Europe - Relevance, characteristics and performance“ \(Englisch\)](#)

Die gemeinnützige **Stiftung Familienunternehmen** ist der bedeutendste Förderer wissenschaftlicher Forschung auf diesem Feld und Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen. Die 2002 gegründete Stiftung wird mittlerweile getragen von über 500 Firmen aus dem Kreis der größeren deutschen Familienunternehmen.

### Weitere Informationen:

**Eric Weisner**

Referent Kommunikation

Stiftung Familienunternehmen  
Prinzregentenstraße 50  
D-80538 München

Tel.: +49 (0) 89 / 12 76 400 03  
Mobil: +49 (0) 173/ 68 39 292  
weisner@familienunternehmen.de  
www.familienunternehmen.de

[@Stiftung Familienunternehmen](#)

[@StiftungFamUnt](#)

[Anmeldung Stiftungs-Briefing](#)